

www.artenschutz24.de

Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. für das Jahr 2009

Protokoll: Nr. 20
Datum: 26.03.2010
Ort: Naturkundehaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg
Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr
Sitzungsende: 21:55 Uhr

Anwesende:

Herr Dr. Lorenzo von Fersen	Herr Stefan Wiessmeyer
Frau Sandra Isenberg	Frau Nicole Hofer
Herr Werner Schöneich	Frau Bina John
Herr Dr. Dag Encke	Frau Dagmar Fröhlich
Herr Richard Urban	Herr Sebastian Buhl
Herr Marcus Söllheim	Frau Anja Söllheim
Frau Laura Wiessmeyer	Frau Martina Mühlbauer
Frau Corinna Heinke	Herr Sebastian Schnock
Herr Andreas Haller	Herr Ronald Höllwarth
Herr Tim Söllheim	Herr Robin Söllheim
Herr Prof. Eduardo Secchi	Herr Pedro F. Fruet
Frau Juliana Di Tullio	Frau Silvina Botta
Herr Jael Höllwarth	Frau Judith Höllwarth
Frau Rahel Höllwarth	

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Arbeit des Vorstandes
- 2) Bericht über unsere Projekte im Jahr 2009
- 3) Bericht über die Kampagne DEADLINE
- 4) Weitere Aktivitäten im Jahr 2009
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Verschiedenes und Planung für 2010/2011

Zu Beginn begrüßte der erste Vorsitzende Herr Dr. Lorenzo von Fersen alle Anwesenden zur 18. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. Als besondere Gäste wurden die brasilianischen Mitarbeiter von YAQU PACHA Herr Prof. Eduardo Secchi, Herr Pedro F. Fruet, Frau Juliana Di Tullio und Frau Silvina Botta vorgestellt und begrüßt.

Herr Dr. von Fersen stellte die Tagesordnung vor und führte kurz die allgemeinen Aufgaben und Ziele von YAQU PACHA an. So seien Forschung für den Artenschutz, Natur- und Habitatschutz, Umweltpädagogik und auch Informationsvermittlung, sowie Teilnahme an Messen und Festivals wichtig.

1) Bericht über die Arbeit des Vorstandes

a) Herr Dr. von Fersen stellte die Partner und Partnerzoos der Gesellschaft vor: so wird YAQU PACHA unter anderem vom Tiergarten Nürnberg, Weltzooverband WAZA, Delphinarium Münster im Allwetterzoo, Aquazoo Düsseldorf, Zoo am Meer, Zoo Heidelberg und dem MSC – Marine Stewardship Council unterstützt. Die Anzahl der Partner konnte erhöht werden und viele Institutionen unterstützen YAQU PACHA spontan, wie z.B. der Zoo Heidelberg und der Zoo Amneville.



Das Kooperationsprojekt mit der EAAM (European Association for Aquatic Mammals) wird noch ein Jahr weitergeführt.

Die jeweiligen Mitgliedsinstitutionen der EAAM können für einzelne Projekte, wie z.B. aktuell für das Chile-Projekt von YAQU PACHA, Geld sammeln. Die EAAM wird der Gesellschaft YAQU PACHA für das aktuelle Jahr ein letztes Mal 4000 Euro zur Verfügung stellen. Im nächsten Jahr wird es dann für das Conservation Programme der EAAM ein neues Projekt geben.

Herr Dr. von Fersen bedankte sich bei allen Partnern für die Unterstützung.

b) Herr Stefan Wiessmeyer stellte die neue YAQU PACHA Internetseite vor.

Die erste YAQU PACHA Internetseite ging am 03.10.1999 online und hat sich seitdem immer wieder weiterentwickelt. Seit 2005 bestand die letzte Internetseite. Das alte System limitierte jedoch Arbeiten, außerdem waren Pflege und Wartung der Seite sehr aufwendig. Im September 2009 begann die Suche nach Partnern zur Umsetzung der neuen Internetseite. Die letzten fünf Monate wurde an der Gestaltung gearbeitet. Die neue YAQU PACHA Internetseite ging am 24.03.2010 online.

Herr Wiessmeyer präsentierte die aktuelle Internetseite und stellte die verschiedenen Rubriken ausführlich im Einzelnen vor. Die neue Seite bietet viel mehr Einblicke in YAQU PACHA, so sind z.B. die Projekte und dazugehörigen Tiere übersichtlich angeordnet und ausführlich beschrieben. Man erhält mehr Informationen über die Mitarbeiter von YAQU PACHA, sowohl das Team in Deutschland, als auch das Team in Südamerika wird vorgestellt.

Die Internetadresse bleibt erhalten, über www.yaqupacha.de kann sich jeder über die Gesellschaft und ihre Aktivitäten informieren. Herr Wiessmeyer rief alle Anwesenden dazu auf, die Internetseite regelmäßig zu besuchen, da es immer wieder Neues zu entdecken gibt und die Seite ständig aktualisiert wird. Der YAQU PACHA Newsletter bleibt ebenfalls erhalten, jedoch muss sich jeder für den Newsletter unter www.yaqupacha.org neu anmelden.

Die Zugriffe auf die vorherige YAQU PACHA Internetseite stiegen weiter an, so nutzten teilweise bis zu 16000 Besucher die Seite monatlich.

Herr Wiessmeyer erläuterte anhand des Google PageRanks die Wertigkeit der YAQU PACHA Internetseite. Der Google PageRank ist ein Verfahren zur Bewertung von Internetseiten mit dem Ziel der Relevanzbeurteilung durch Suchmaschinen. Der Maßstab ist dabei zum einen das Vorkommen eines Suchbegriffs in den Inhalten einer Internetseite und zum anderen das Konzept der Link-Popularität, d.h. die Anzahl der eingehenden Links für ein Dokument.

Der Google PageRank für die Internetseite von YAQU PACHA beläuft sich bei einer Skala von 1 bis 10 weiterhin auf 5. Herr Wiessmeyer führte zum Vergleich die PageRanks der Internetseiten der bekannten Organisationen WWF und Greenpeace an, die sich beide auf 7 belaufen.

Herr Wiessmeyer führte an, dass sich die Zugriffe auf die YAQU PACHA Internetseite durch die neue Internetpräsenz weiter erhöhen können.

Die DEADLINE Internetseite bleibt in gewohntem Maße erhalten und ist auf der neuen YAQU PACHA Internetseite verlinkt.

Herr Dr. von Fersen bedankte sich in diesem Zusammenhang ganz herzlich bei Herrn Wiessmeyer für die Zeit und Mühe, die in die Gestaltung dieser Webseiten investiert wird.

c) Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt zum Zeitpunkt März 2010: 326 Mitglieder.

Herr Stefan Wiessmeyer ruft alle Anwesenden dazu auf Mitglied zu werden und/oder Mitglieder zu werben.

2) Bericht über unsere Projekte im Jahr 2009

a) Projekt Brasilien – Großer Tümmler

Herr Pedro F. Fruet und Frau Juliana Di Tullio berichteten über das Große Tümmler Projekt in den Gewässern rund um *Rio Grande do Sul*. Obwohl der weltweit verbreitete Große Tümmler (*Tursiops truncatus*) zu den nicht gefährdeten Delfinarten gehört, gibt es zahlreiche Studien, die belegen, dass in vielen Ländern lokale Populationen in unterschiedlichem Ausmaß bedroht sind. Herr Fruet führte an, dass bei einem Verschwinden von einzelnen Populationen die Auswirkungen auf das Ökosystem nicht vorhergesagt werden können.

So auch im Süden Brasiliens, wo etwa 85 Große Tümmler leben und von der seit 2005 von YAQU PACHA unterstützten Arbeitsgruppe erforscht werden. Wie Herr Fruet berichtete, geht die größte Gefahr für diese Delfingruppe von der Fischerei aus. Die Beobachtungen zeigen, dass einige Areale, in denen die Fischer ihre Netze auswerfen, das bevorzugte Habitat der Delfine sind. Es handelt sich um einen schmalen, höchstens einen Kilometer breiten Streifen, entlang der Küste. Aufgrund der Ergebnisse wurden Fischereisperrgebiete vorgeschlagen. Frau Di Tullio berichtete, dass die lokalen Fischer auch mehrere Kilometer vor der Küste die gleichen Fischarten fangen könnten. Es ist zu hoffen, dass bei Einhaltung der Verbote die Population vom Aussterben gerettet werden kann. Da weltweit Delfinpopulationen mit vergleichbaren Problemen vorzufinden sind, erwarten die Forscher, dass die in diesem Projekt vorgeschlagenen Lösungen im Falle eines positiven Ergebnisses, einen Modellcharakter haben werden.

b) Projekt Brasilien - La-Plata-Delfin

Herr Prof. Eduardo Secchi berichtete über das La-Plata-Delfin Projekt in Brasilien. Der La-Plata-Delfin (*Pontoporia blainvillei*) ist die bedrohteste Delfinart Südamerikas. Mit seinen 1,70 m und 45 kg gehört er zu den kleinsten Delfinarten. Er ist der einzige Flussdelfin, der im Meer lebt. Hier bevorzugt er seichte Küstengewässer und ernährt sich hauptsächlich von bodenlebenden Tieren. An der Küste sind aber auch die meisten menschlichen Aktivitäten zu finden, dadurch verfängt sich der La-Plata-Delfin regelmäßig in den Netzen der Fischer. Die Fischerei stellt somit eine der größten Gefahren für diese kleine Delfinart dar.

Hauptanliegen des Projektes ist die Schätzung der Gesamtpopulation, die Ermittlung der Beifangproblematik und die Erstellung von Management Strategien zum Schutz der Art.

Mithilfe von Flug-Transekten werden Bestandszählungen durchgeführt. Dabei fliegt eine kleine Maschine in einer Höhe von 150 m ein bestimmtes zu untersuchendes Gebiet ab und alle gesichteten Tiere werden verzeichnet.

Die zu untersuchenden Gebieten sind in die Franciscana-Management-Areas (FMA) I – IV eingeteilt. Die FMA I und II befinden sich an der Küste Brasiliens. FMA III umfasst Küstengebiete von Brasilien und Uruguay und FMA IV befindet sich an der Küste Argentiniens.

Die Ermittlung der Beifangproblematik ist ein weiteres wichtiges Projekt. In Kooperation mit den Fischergemeinden werden z.B. Interviews durchgeführt, um Menge und Position der Beifänge zu erforschen.

Als weiterer Anhaltspunkt werden als Beifang verendete Tiere markiert und am Fangort wieder ins Meer gegeben. Die später am Strand wieder gefundenen Tiere können dann für eine Statistik herangezogen werden.

Herr Prof. Secchi führte an, dass alle Daten zusammen eine Abschätzung der Gesamtpopulation und dadurch Aussagen über die Zukunft des La-Plata-Delfins zulassen. Nach 15 Jahren Forschung kann angenommen werden, dass die Population des La-Plata-Delfins zusammen brechen wird.

Die Grundlagen für politische Entscheidungen sind damit gelegt.

Bereits seit 1996 unterstützt YAQU PACHA e.V. die Arbeit von verschiedenen Organisationen und Universitäten und hat somit einen großen Beitrag zum heutigen Wissenstand über diese kleine Delfinart beigetragen.

Nach anfänglichen Untersuchungen in Argentinien wurde die Erforschung des La-Plata-Delfins über Brasilien und Uruguay ausgedehnt.

Das La Plata -Projekt in Uruguay wurde im letzten Jahr ohne Hilfe von YAQU PACHA fortgeführt. Im aktuellen Jahr 2010 wird es wieder von YAQU PACHA unterstützt werden.

c) Projekt Uruguay – ARENAS

Das Projekt ARENAS beschäftigt sich mit dem maritimen Ökosystem Uruguays und soll ein pädagogisches Konzept für Lehrer entwickeln.

Teilnehmer an diesem Projekt sind Biologen (u.a. von YAQU PACHA), Lehrer, der Lehrstuhl für Erziehungswissenschaften der Universität Montevideo, Uruguay und das Erziehungsministerium.

Entwürfe und Konzepte für Lehrbücher liegen vor. Das Projekt wird im August 2010 fertig gestellt und wird unterstützt von Karumbè, AverAves, Cetáceos Uruguay, Columbus Zoo and Aquarium, dem Conservation Fund der Seaworld Busch Gardens und YAQU PACHA e.V.

Eine mögliche Weiterführung des ARENAS Projektes wäre zusammen mit OLPC (One Laptop Per Child Association, Inc.), einer gemeinnützige Gesellschaft aus den USA, denkbar. OLPC stellt Schülern aus Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländern günstige Laptops zur Verfügung. OLPC läuft in Uruguay schon erfolgreich und wäre eine Möglichkeit ARENAS für die Kinder weiter auszubauen.

d) Projekt Uruguay - Robben

Bei diesem neuen Projekt sollen das Nahrungssuchverhalten und die trophische Überschneidungen bei Mähnenrobben (*Otaria flavescens*) und Südamerikanischen Seebären (*Arctocephalus australis*) untersucht werden.

Alles was von den Robben gefressen wird hat Einfluss auf die chemischen Elemente, bzw. deren Konzentration. Diese sind in jedem Gewebe nachweisbar, so wird mithilfe von Haar- und Blutproben der Tiere durch biochemische Methoden das Verhältnis stabiler Isotopen bestimmter Elemente (Kohlenstoff, Stickstoff) ermittelt. Anhand der Ergebnisse können dann die Nahrungsquellen ausgemacht werden.

e) Projekt Chile – Chilenischer Delfin/Peale`s Delfin

Das Projekt „Verbreitung, Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peale`s Delfine“ wurde, auch mit Unterstützung des Tiergarten Nürnberg, weitergeführt. Beide Delfinarten leben in kleinen Gruppen von bis zu fünf Tieren. Ihre Kälber werden zwischen Dezember und März geboren. Alle Sichtungen erfolgen näher als 400 m von der Küste entfernt, die Habitate der Tiere liegen also wahrscheinlich vorwiegend in den Küstengebieten.

Das Hauptproblem sind Aquakulturen, vor allem Lachs- und Muschelfarmen. Das Habitat der Delfine wird dadurch eingeschränkt und in einigen Fällen verfangen sich die Tiere in den Netzen.

Unterstützung erhielt YAQU PACHA dabei auch durch die Medien. Die Süddeutsche Zeitung veröffentlichte auf Seite drei einen Artikel über die Problematik der Lachsfarmen.

Viele der Lachsfarmen sind seit dem Ausbruch des ISA-Virus (Infectious Salmon Anemia) – Virus im Jahr 2008 immer noch inaktiv. Die Wissenschaftler von YAQU PACHA sind jeweils von Januar bis Mai mit einem Boot unterwegs und fahren bestimmte Transekten ab, um Fotos von den Chilenischen Delfinen und den Peale`s Delfinen zu machen. Über fünf Monate werden mithilfe der Foto ID die Überlebensrate und die Habitatnutzung der Delfine bestimmt. Eine lokale Forschungsstation, die Estación de Biología der Universidad Austral de Chile darf mitgenutzt werden.

YAQU PACHA arbeitet weiterhin am Küstennutzungsplan für die Gewässer rund um die Insel Chiloe. In Zusammenarbeit mit der Univ. Austral, dem Tourismusverband und anderen NGO`s werden Schutzzonen für Delfine und andere Megafauna (Otter, Seevögel, Robben) definiert, um den zuständigen Behörden Gebiete ohne Fisch- und Muschelfarmen vorschlagen zu können.

e-1) Biologische Station

Die Estación de Biología Yaldad der Universidad Austral de Chile ist eine Forschungsstation, die von Prof. Elena Klasing der Universidad Austral gegründet wurde. YAQU PACHA unterzeichnete am 06.11.2009 in Valdivia einen Vertrag mit der Universidad Austral de Chile zur Zusammenarbeit beim Schutz bedrohter Delfinarten im Chiloé Archipel im Süden Chiles. Wichtiger Bestandteil dieses Kooperationsvertrages ist die Verpflichtung von YAQU PACHA das Artenschutzprojekt in Chiloe langfristig zu unterstützen. Als Gegenleistung stellt die Universidad Austral de Chile dem Forscherteam von YAQU PACHA in Chile die Forschungsstation in Yaldad zur Verfügung.

e-2) Umweltpädagogik

Im Rahmen des projektbegleitenden Umweltpädagogikprogramms zum Projekt Chile Delfine haben die YAQU PACHA Biologen 2009 an den Schulen Oriente und Alla Kintuy verschiedene Umweltkurse für Kinder durchgeführt.

Zur Stärkung des Umweltbewusstseins wurden anschließend von den Kindern in Quellón verschiedene Strandabschnitte vom Müll gesäubert und die gesammelten Abfallsäcke der örtlichen Kommune übergeben. Innerhalb von drei Stunden konnten dabei über 100 Säcke mit Müll gesammelt werden. Eine Analyse zeigte, dass 40% des gesammelten Mülls aus Plastik besteht.

In der regionalen Zeitung La Estrella erschien dabei ein Bericht über die Reinigungsaktion.

e-3) Mobilität

Eines der größten Probleme für unsere Mitarbeiter in Chile ist Mobilität. Bisher wurde entweder ein Taxi oder Auto gemietet um das gesamte Areal rund um die Insel Chiloe abdecken zu können. Da in Zukunft auch noch andere Areale hinzukommen werden, womit die Kosten erheblich steigen würden, wird nun der Kauf eines Autos in Betracht gezogen. Eine entsprechende Patenschaftsaktion zur Finanzierung des Autos wurde auf der BOOT 2010 gestartet und es konnten bisher schon 7.500 Euro gesammelt werden.

e-4) Durch die schweren Erdbeben in Chile zu Beginn des Jahres 2010 sind die YAQU PACHA Kollegen in Chile nicht direkt betroffen. Herr Dr. von Fersen weist aber darauf hin, dass die Infrastruktur in Chile zusammengebrochen ist und die bestehenden Projekte möglicherweise verzögert werden können.

f) Wissenschaftliche Tagungen

- Kongress über Küstenareale, November 2009 in Chile

- Workshop über den Status der Mähnenrobbe in Südamerika, Juni 2009, Valdivia, Chile. Yaqu Pacha war der Hauptsponsor eines Wissenschaftlichen Treffens von

Forschern, die mit Mähnenrobben arbeiten. Das Robbenprojekt in Uruguay, welches von YAQU PACHA, Zoo Heidelberg und Zoo Amneville finanziell unterstützt wird, wurde auf Empfehlung der Wissenschaftler dieser Tagung ins Leben gerufen.

g) Publikationen

YAQU PACHA e.V. unterstützt weiterhin als einziger Sponsor die Organisation SOLAMAC bei der Herausgabe des „The Latin American Journal of Aquatic Mammals“.

3) Bericht über die Kampagne DEADLINE



a) Herr Dr. von Fersen stellte noch einmal die Kampagne DEADLINE zur Situation der Weltmeere vor.

Dabei steht nicht das Schicksal einzelner Tierarten im Vordergrund, sondern der Schutz des gesamten Ökosystems. DEADLINE spricht verschiedene Gefahren, wie Überfischung, Beifang, Tote Zonen, Lärm, Müll, Fischfarmen, Chemikalien und seit Mai 2008 auch den Klimawandel an.

b) Von Februar bis Mai 2009 war die DEADLINE Ausstellung mit „Lebensraum Boulevard“ im Zoo Heidelberg zu sehen. Passend zur Ausstellungseröffnung hielt Herr Dr. von Fersen einen Vortrag über YAQU PACHA und die Kampagne DEADLINE.

c) Banner zur Kampagne DEADLINE sind in einer Dauerausstellung im Tiergarten Nürnberg, Delphinarium Münster im Allwetterzoo und im Zoo Duisburg zu sehen.

4) Weitere Aktivitäten im Jahr 2009

a) Am 20. September fand die 11. Benefizveranstaltung für die Gesellschaft YAQU PACHA im Tiergarten der Stadt Nürnberg statt. Hauptthema war die Kampagne DEADLINE - Das Meer will leben. YAQU PACHA bedankt sich noch einmal für die Unterstützung und Hilfe aller Beteiligten Personen und Firmen und erinnert daran, dass Tombola-Preise für die Benefizveranstaltung immer gerne angenommen werden.

Am 19. September 2010 findet die 12. Benefizveranstaltung statt.

b) Im Januar 2010 war YAQU PACHA bereits zum 7. Mal auf der Messe „BOOT 2009“ in Düsseldorf vertreten. Gastgeber war wie im vorherigen Jahr das Online-Tauchmagazin Taucher.net. YAQU PACHA präsentierte die neue Flussdelfin-Installation. Das eindrucksvolle Werk zeigte alle fünf Flussdelfinarten in halber Lebensgröße. Alle Tiere wurden von unten mit LED-Lampen beleuchtet. Der Chinesische Flussdelfin, der Baiji, gilt seit November 2006 als ausgerottet und wurde in der Installation rot beleuchtet. Mit der Installation sollte nicht nur auf die Bedrohung dieser Gruppe von Delfinen, sondern auch das von den Vereinten

Nationen ausgerufenen „Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt“ hingewiesen werden. Passend zur Installation gab es mehrere Banner mit interessanten Informationen über die Arten.

An mehreren Tagen stellte Herr Dr. von Fersen YAQU PACHA und die Bedrohung der Flussdelfine auf der Aktionsbühne der Messe vor.

Die im letzten Jahr auf der BOOT eingeführte Patenschaftsaktion von YAQU PACHA wurde in diesem Jahr weitergeführt. Hierbei können gezielt Projektpatenschaften übernommen werden. Während der neun Messtage konnten bereits 7.500 Euro an Spendengeldern gesammelt werden. Damit ist die Anschaffung eines Forschungsfahrzeugs für die Biologen in Chile gesichert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Jessica Püntzner für die Hilfe bei der Gestaltung der Patenschaftsbroschüren.

Die Gesellschaft YAQU PACHA bedankt sich hiermit noch einmal bei allen Firmen und Helfern für die großartige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Bilder und Berichte zur BOOT, sowie Informationen zur Patenschaftsaktion können auf der Homepage von YAQU PACHA www.yaqupacha.de angesehen werden.

c) Teddy Hermann unterstützt weiterhin YAQU PACHA mit einer Plüschtierkollektion. Beim Kauf eines der Plüschtiere geht automatisch eine Spende an die Gesellschaft. 5.832 Euro konnten so im Jahr 2009 eingenommen werden.

d) Die Firma Söllheim unterstützt weiterhin YAQU PACHA. Im Jahr 2009 kamen so 1.500 Euro für YAQU PACHA zusammen. Die Gesellschaft bedankte sich noch einmal bei der Firma Söllheim für die Unterstützung.

e) Die Gruppe YAQU PACHA Münster war mit Postern, Flyern und Informationsständen im Allwetterzoo Münster, im Zoo Wuppertal, im Zoo Duisburg und im Zoo am Meer/Bremerhaven aktiv. Zudem ist die Gesellschaft mit einer permanenten Ausstellung im Delphinarium Münster vertreten. Weiterhin findet in Münster monatlich ein Stammtisch für alle YAQU PACHA Mitglieder und Interessierte statt, jeder ist herzlich willkommen.

5) Entlastung des Vorstandes

Von Herrn Wiessmeyer wurde der Finanzbericht vorgetragen. Er ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Herr Wiessmeyer machte auf die hohe Summe von ca. 80.000 Euro aufmerksam, die im vergangenen Jahr in Projekte nach Südamerika geflossen sind. Dies zeigt auch auf, dass der größte Anteil der finanziellen Einnahmen in die Artenschutzprojekte investiert wird.

Nach Einsicht in den Bericht der Rechnungsprüfer beantragte Herr Sebastian Buhl die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2009.

In einer offenen Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

Der Vorstand bittet noch einmal darum, geänderte Bankverbindungen und Adressänderungen der Gesellschaft rechtzeitig mitzuteilen. Bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge fallen sonst hohe Rückgebühren an.

6) Neubesetzung und Wahl der Schatzmeisterin

Herr Dr. von Fersen erklärte in Abwesenheit von Frau Angela Haller, der Schatzmeisterin von YAQU PACHA, dass Frau Haller dieses Amt in Zukunft nicht weiterführen kann. Herr Dr. von Fersen bedankte sich ganz herzlich bei Frau Haller, die seit 1995 YAQU PACHA unterstützt und schlug als Nachfolgerin Frau Corinna Heinke als Schatzmeisterin vor.

Nach einer kurzen Vorstellung von Frau Corinna Heinke wurde sie in einer offenen Abstimmung einstimmig bei 3 Enthaltungen in das Amt der Schatzmeisterin gewählt.

7) Verschiedenes und Planung für 2010/2011

a) Folgende, bestehende Projekte werden weitergeführt:

a-1) Brasilien:

- Ermittlung von Beifangzahlen des La-Plata-Delfins im Norden und Süden Brasiliens
- Projekt Großer Tümmler
- Workshop
- Umweltpädagogik

a-2) Uruguay und Chile:

- Ermittlung von Beifangzahlen des La-Plata-Delfins an der Küste Uruguays
- Fortsetzung des Projektes Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peale's Delfine im Chiloé Archipel in Süd-Chile
- Umweltpädagogik in Chile

b) Folgendes Projekt kommt neu dazu:

b-1) Peru:

- Das „Proyecto Lontra felina“ ist eine genetische Studie über den Bestand des an der Küste von Peru und Chile lebenden Küstenotters (*Lontra felina*). Populationseinbrüche des kleinsten marinen Meeressäugers der Welt in den letzten Jahrzehnten und die Wahrscheinlichkeit einer hochgradigen anthropogenen Beeinflussung der Bestände haben zu einem strengen Schutz (IUCN, CITES, CMS) der Art geführt. Ziel der Studie ist die Charakterisierung des Genpools der Art, die Ermittlung von Verwandtschaftsbeziehungen und Inzuchtgrad. Diese Parameter sollen für ein Management des Küstenotters herangezogen werden. Darüber hinaus kann die Einstufung dieses attraktiven Tiers als „Flagship Species“ zu Schutzbestrebungen der Küstensysteme von Peru und Chile beitragen.
- Während der Feldarbeit organisiert der Biologe und Projektmanager Herr Juan Valqui in den Fischerorten Besuche und Workshops, in denen Fischer und Schulkinder über die Wichtigkeit des Naturschutzes im Küstenökosystem teilnehmen können.

c) Am 19. September 2010 findet die 12. Benefizveranstaltung zugunsten von YAQU PACHA e.V. im Tiergarten Nürnberg statt. Schwerpunkt wird die Umweltpädagogik in Südamerika sein.

d) Im Januar 2011 (22.01. – 30.01.2011) wird die Gesellschaft wieder mit einem Stand auf der BOOT Düsseldorf präsent sein. Helfer, die in dieser Woche den Stand besetzen möchten, sind immer willkommen.

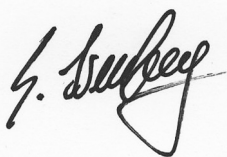
e) Aufgrund mehrerer Anfragen von YAQU PACHA Mitgliedern bietet Herr Wiessmeyer an sich um neue bedruckte YAQU PACHA Pullover zu kümmern. Wer einen Pullover erwerben möchte, soll bitte unter Angabe der entsprechenden Größe eine E-Mail an Herrn Wiessmeyer schicken. Desweiteren merkt Herr Wiessmeyer an, dass Fragen und Anregungen zu YAQU PACHA immer willkommen sind.

Herr Dr. von Fersen bedankte sich bei der Firma Straub Design für Design und Umsetzung und noch einmal ganz herzlich bei Herrn Wiessmeyer für die Gestaltung der neuen YAQU PACHA Internetseite.

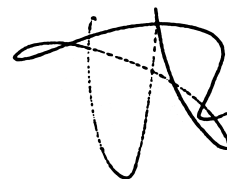
Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand noch einmal bei allen Helfern im In- und Ausland. Ohne deren engagierten Einsatz hätten viele Projekte nicht durchgeführt werden können!

Herr Dr. von Fersen bedankte sich bei Herrn Secchi, Herrn Fruet, Frau Di Tullio und Frau Botta für die Teilnahme an der 18. YAQU PACHA Jahreshauptversammlung und die Vorträge an diesem Abend. Herr Secchi bedankte sich im Namen der brasilianischen Mitarbeiter ganz herzlich für die Einladung von YAQU PACHA und die stetige Unterstützung für die Projekte in Brasilien.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Vorstand wenden.



Sandra Isenberg
(Schriftführerin)



Dr. Lorenzo von Fersen
(1ter. Vorsitzender)